**Zeitschrift:** Schweizerische Taubstummen-Zeitung

**Herausgeber:** Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme

**Band:** 8 (1914)

Heft: 2

Rubrik: Briefkasten ; Anzeigen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

terinnen 4, Wäscherinnen 1, Stüten im Eltern=

oder Verwandtenhaus 22.

Auch für die sittlich = religiose Ausbil= dung wird das Möglichste getan. Die Zöglinge erhalten, sobald die Sprache und das Denken genügend entwickelt sind, Unterricht in der bib= lischen Geschichte, der bis ins lette Schuljahr durchgeführt wird und im Konfirmationsunter= richt seinen Abschluß findet. Es hat sich stets gezeigt, daß die Taubstummen für religiöse Wahrheiten sehr empfänglich sind und ein mo= ralisch genau empfindendes Gewissen erlangen können. Im Großen und Ganzen kann man von den erwachsenen Taubstummen sagen, daß sie sich aut halten und nur selten ein öffent= liches Aergernis geben.

(Schluß folgt.)

In den Tagen vom 30. Maibis 2. Juni 1914 foll in der schlesischen Stadt Breslau der IX. Allgemeine Deutsche Taubstummen= Kongreß stattfinden. Die Teilnahme am Kongreß und Bankett kostet Fr. 10. —. Reiseund Logisspesen natürlich nicht inbegriffen.

Es sind von hier aus alle Vorbereitungen getrossen, damit dieser Kongreß nicht hinter seinen Vorgängern zurücksteht, und wir wollen noch hoffen, daß Wettergunst und rege Teilnahme der Schickfalsgenossen aus dem ganzen de utschen Reiche und aus dem Ausland uns zu einem fröhlichen Gelingen verhelfen, unsern Schicksals= genoffen zu bleibendem Gewinn und Segen.

Der geschäftsführende Ortsausschuß: N. Rosenthal, 1. Vorsitzender; Josef Gebel, 1. Schriftführer; Leopold Berg, 1. Kaffierer.

## exultantes Briefkasten (exultate)

Allen den zahlreichen Neujahrsgratulanten lichen Dank!

Gern hätte ich die vielen freundlichen Wünsche ebenfalls mit so prächtigen Karten erwidert, aber das hätte mir zu viel zu tun gegeben und wäre zu kostspielig geworden.

D. E. in D.-R. Es ift mir leid für Sie! Ihr Fall spornt uns an, das Männer-Taubstummenheim mög-lichst zu fördern. Das Blatt bekommen Sie weiter gratis.

2. St. in St. M. Danke für das hübsche Winterbild. Bielleicht kommen Sie auch zu der großen Ausstellung in Bern? Sie verspricht sehr schön zu werden!

3. T. in L. So verständig schreiben wenig Taub-stumme und daher tut's mir doppelt wohl!

Un die Narganer. Für die vielen freundlichen Glück-

wünsche zu Weihnachten und Neujahr von seiten lieber Gehörloser danken, sie herzlich erwidernd,

Berr und Fran Pfarrer Miller in Birrwil.

### exercine Anzeigen reproxes

Tanbstummen=Reiseklub Frohsinn, Zürich. Sonntag, den 25. Januar 1914, abends 4 Uhr, Abend-Unterhaltung

mit theatral. Aufführungen (Pantomimen) im Stadtkasino Sihlhölzli, Zürich I Tram-Linie 8, Bahnhof Selnau.

Brogramm. 1. Ansprache; 2. Wacht am Pulverturm, Schwank in 1 Akt; 3. Vaga= bundenstreiche, Schwant in 1 Aft; Tombola zu Gunften der Krankenkasse. Nachher gemüt= liche Unterhaltung. Alle Freunde des Vereins ladet hiezu freundlich ein Der Vorstand.

### Codes-Anzeige.

In tiefer Trauer machen wir Ihnen die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigstgeliebten Gatten, Bater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Ontel

# Franz Xaver Vettiger, Tbst.

Samstag Nachmittag 31/2 Uhr ins ewige Leben abzurufen. Er ftarb, wohl versehen mit den heiligen Sterbesaframenten, nach langer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krantheit, im Alter von 66 Jahren.

Wir empsehlen den teuren Verstorbenen einem liebevollen Andenken und bitten um stille Teilnahme.

St. Gallen (Scheffelstein), den 27. Dezember 1913.

Die tieftrauernd hinterlassenen:

Berta Bettiger=Meier, Gattin. Artur und Marie Bettiger-Schwiger. Traugott Bettiger nebst Anbermandten.

Die Beerbigung fant Dienstag, ben 30. Dezember 1913, vormittags 91/2 Uhr, auf bem Friebhof Felble, St. Gallen, ftatt, und der Trauergottesdienst am Dienstag, morgens 8 Uhr, in der Rlofterfirche.